

Zweites Kapitel.

Selbst bis zum heutigen Tage, wo der Einfluß und die Macht einer starken Regierung sie im Zaume hält, werden die Siouxindianer für den verrätherischsten, gefährlichsten Stamm gehalten; der alte Wildsteller kannte ihren Charakter zu sehr, als daß er versucht haben würde, Widerstand zu leisten. Er gab ihnen bereitwillig Alles, was ihre Habsucht rege machen konnte und ermahnte auch Paul, dies zu thun, um sich und das Mädchen zu retten. Aus dem Ernst und der heftigen Weise, wie die Indianer mit einander sprachen, mußten die Gefangenen indes erkennen, daß ein Geschäft von größerer Wichtigkeit ihre Aufmerksamkeit in Anspruch nahm.

„Ich fürchte, es handelt sich um einen Besuch in Eurem Lager,“ flüsterte der Wildsteller dem jungen Mädchen zu, „und glaube auch kaum, daß sie die einmal gewitterte Fährte wieder aufgeben werden.“

„Ich wollt' es Ihnen gern vergeben,“ versetzte der Bienenjäger nicht ohne Bitterkeit, „wenn sie den Stamm des wandernden Ismael in's Felsengebirge treiben wollten.“

„Ich bitte dich, Paul, sei geduldig,“ versetzte das junge Mädchen, „aber sagt mir, Wildsteller, kann man denn nichts thun, um die Leute zu retten?“

„Ich könnte schreien, daß man es eine Meile weit hört,“ versetzte der junge Mann.